

**OLDENBURGER
ZUKUNFTSTAGE 2014**

***Ideen
Visionen
Projekte***

**Frieden schaffen
solidarisch leben in der einen Welt
aktiv neue Wege gehen**

**Programmheft
25.-27.04.2014**

FREITAG 25. APRIL

16.00

**Ausstellung, Tagungsbüro
und Café offen**

17.00

Eröffnung: Zeit sich einzumischen
Im Gespräch mit Menschen, die
sich engagieren

Moderation: Andreas Büttner

Musik: Junior Band der Liebfrauenschule

20.00

**Friedenslogisch denken
und handeln**

Zukunftsorientierte Entwürfe
aus der Zivilgesellschaft

Hanne-M. Birckenbach

Moderation: Peter Tobiassen

SAMSTAG 26. APRIL

9.30

Hat der Mensch Zukunft?
Schritte in ein neues Zeitalter

Claus Eurich

Moderation: Barbara von Koenen

11.30-13.00

Workshops A

14.00-16.30

Workshops B

17.00

Die Farben der Zukunft
Podiumsdiskussion

H.-M. Birckenbach, C. Eurich, J. Grenz,
P. Rapatt, H. Tempel, L. Unterholzner

Moderation: Barthel Pester

Auftakt: Enleio

20.00 | PFL

Konzert Spinning Wheels

20.00 | Theater Laboratorium
Dr. Weltsch & Dr. März

SONNTAG 27. APRIL

Zeit für Gottesdienste

11.30 oder früher

Workshops C/ Exkursionen

14.00

Die Zukunft in die Hand nehmen
Visionen umsetzen –
Projekte verwirklichen

Anika Schroeder u.a.

Moderation: Andreas Büttner

Musik: Joe Dinkelbach

Ende gegen 16.00 Uhr

Wir danken der Kantorka-Stiftung für
die Förderung der Zukunftstage.



Grußwort



Die Welt ist nicht perfekt. Das ist kein Geheimnis, das weiß jede/r. Weniger klar ist der Umgang mit dieser Situation. Ein lakonisches Schulterzucken? Ein ironischer Kommentar? Ich hoffe nicht. Besser wäre etwas anderes. Nämlich eine Reaktion – in Form von Ideen, Visionen, Projekten.

Wer Visionen hat, sollte nicht zum Arzt gehen, sondern einen Weg suchen, sie zu kommunizieren und zu diskutieren. Ich bin überzeugt davon, dass wir ohne übergeordnete Gedanken und Strategien keine Chance hätten, unser Engagement in geordnete Bahnen zu lenken. Und wenn eine Bewegung zerfasert, dann droht sie ihre Wirkung zu verlieren.

Die Oldenburger Zukunftstage verhindern das. Sie bilden ein Forum für Ideen, Visionen, Projekte – für Vorträge, Workshops und Gespräche. Und zwar für Themen, die uns alle betreffen, die lokale und regionale, aber auch internationale und globale Bedeutung haben. Frieden schaffen, solidarisch leben, neue Wege gehen – das alles ist essentiell für unsere Zukunft. Erst recht in einer Übermorgenstadt.

Ich freue mich darüber, dass die Oldenburger Zukunftstage einen anderen Blick nach vorn werfen als es beispielsweise Ökonomen tun. Es geht hier einmal nicht um Wirtschaft und Wachstum. Es geht um unser Zusammenleben – und wie wir es in Einklang mit der Umwelt gestalten könnten. Ich danke den Organisatoren vom Forum Zukunft herzlich für diese Möglichkeit, sich einzumischen und Entwicklungen anzustoßen.

Die Welt ist nicht perfekt – und wird es weiterhin nicht sein. Aber: Je mehr Menschen über neue Ideen, Visionen und Projekte nachdenken – desto besser stehen die Chancen auf Verbesserung. Deshalb wünsche ich den Oldenburger Zukunftstagen 2014 große Resonanz, alles Gute und viel Erfolg!

Prof. Dr. Gerd Schwandner, Oberbürgermeister



STADT OLDENBURG^{i.O.}

Freitag, 25. April 2014

Das Tagungsbüro im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, ist ab 16 Uhr für Sie geöffnet. Auch die Ausstellung „Wir scheuen keine Konflikte“ und das Kultur-Café im Haus sind bereits ab 16 Uhr für Sie da.

Fr 25. April | 17.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Eröffnung: Zeit, sich einzumischen

Im Gespräch mit Menschen, die sich engagieren

Moderation: Andreas Büttner | Musik: Junior Band der Liebfrauenschule

Es ist Zeit, sich einzumischen! Nur eine starke Zivilgesellschaft kann neue Entwicklungen anstoßen. Darüber wollen wir zur Eröffnung der Zukunftstage sprechen. Wir bitten Menschen aufs Podium, die sich in der Zivilgesellschaft engagieren: junge und ältere, Oldenburger und Gäste der Zukunftstage von außerhalb.

Willi Lemke musste seine Zusage für die Eröffnung der Zukunftstage leider zurückziehen, da er in dieser Zeit auf Bitten des UN-Generalsekretärs als dessen Sonderberater für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden nach Nordkorea reisen muss.

Fr 25. April | 20.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Friedenslogisch denken und handeln

Zukunftsorientierte Entwürfe aus der Zivilgesellschaft

Prof. Dr. Hanne-M. Birckenbach | Moderation: Peter Tobiassen

Friedenslogische Politik ist lagerüberschreitend, konkret human, anhaltend und ausdauernd. Hanne-Margret Birckenbach stellt sie der meist militärgestützten Sicherheitslogik gegenüber. Sie entwickelt anhand einfacher Kriterien einen Beurteilungsrahmen, nach dem politische Optionen – so zum Beispiel die europäische Flüchtlingspolitik – als friedensfördernd oder friedenshemmend erkannt werden können.

Die Zivilgesellschaft ist gefordert, sich einzumischen und friedliche Konfliktlösungen zu denken und zu praktizieren.



Junior Band der Liebfrauenschule



Prof. Dr. Hanne-M. Birckenbach (Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen). Ihre Arbeitsgebiete sind insbesondere Friedens- und Konfliktforschung, Europäische und Internationale Integration, Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland, Transformation und Konfliktprävention im östlichen Europa, Menschenrechts- und Minderheitenpolitik.



Prof. Dr. phil. Claus Eulich, Hochschullehrer für Kommunikationswissenschaft und Ethik am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund, Leiter der Akademie für Führungskompetenz

am Benediktushof/ Holzkirchen, Kontemplationslehrer.

Aktuelle Publikation: Mensch werden. Ein Appell an unsere Eliten in Wirtschaft und Gesellschaft. Wiesbaden 2013



Barthel Pester. Bankkaufmann, Germanist, Historiker und Publizist – das sind seine Stationen, die letztlich im Journalismus mündeten. Heute gilt sein

Interesse nachhaltigen Themen wie der sozialen Gerechtigkeit und dem gesellschaftlichen Wandel, dem Schutz des Klimas und den drängenden Fragen einer zukünftigen Energieversorgung.



Sa 26. April | 9.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Hat der Mensch Zukunft?

Schritte in ein neues Zeitalter

Prof. Dr. Claus Eurich | Moderation: Barbara von Koenen

Der Mensch zwischen Herkunft und Zukunft. – Was ist das Wesen unseres Ursprunges? Welche Schritte haben wir als Gattung gemacht, um zu dem Punkt zu kommen, an dem wir stehen? Welche Entwicklungsschritte liegen auf dem Weg zu einem integralen Menschen vor uns? – In seinem Vortrag entwickelt Prof. Claus Eurich Gedanken und Orientierungen für den Menschen in eine neue Zukunft.

Sa 26. April | 17.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Die Farben der Zukunft – Ideen und Visionen

Podiumsdiskussion mit Hanne-Margret Birckenbach, Claus Eurich, Johanna Grenz, Pola Rapatt, Helga Tempel, Lea Unterholzner

Moderation: Barthel Pester

Nach den Workshop-Phasen des Tages fassen wir Ideen und Visionen aus den verschiedenen Themenbereichen zusammen und diskutieren, wie diese in praktische, gesellschaftlich relevante Aktionen umgesetzt werden können.

Auftakt: Oldenburger Jugendliche haben unter dem Titel „Enleio“ in Eigenregie eine Performance zum Thema „Nachhaltigkeit“ erarbeitet. Sie schreiben dazu:

Es geht darum, im Kleinen zu beginnen, bewusst zu handeln und sich nicht aus der Verantwortung zu winden. Wir sind sechs Jugendliche, die eigenständig ein politisches Stück entwickelt haben, ein Zusammenspiel aus akrobatischen und tänzerischen Elementen, gesprochenem Text und einem Rap.

Jeder kann nur bei sich im Kleinen anfangen etwas zu verändern. Wenn dies viele tun, können viele kleine Schritte zusammen Großes bewegen. Wir behandeln Themen, die uns berühren und bewegen und auf die wir aufmerksam machen wollen. Wir haben unsere Texte alle selber geschrieben und uns eigene Choreografien ausgedacht.

Am Samstagabend bieten wir zwei künstlerische Höhepunkte zur Auswahl an, wobei der Bandabend im PFL im Preis der Gesamtkarte/Tageskarte enthalten ist, während die Karten für das Theater Laboratorium zusätzlich erworben werden müssen (bei der Bestellung von Gesamtkarten/Tageskarten über uns möglich, Restkarten im Tagungsbüro oder an der Theaterkasse).

Sa 26. April | 20.00 Uhr | PFL – Peterstraße 3

Konzert: Spinning Wheels Oldenburg

Das Konzept: Kein Plan. Funk trifft Rap, Rock trifft Jazz, Pop trifft Soul und Akustiksound trifft Elektro. Die beiden Sänger rocken die Bühnenkante, die Bläser tröten was das Zeug hält und sind mit der vierköpfigen Rhythmusgruppe einfach unzertrennlich. Die Spinning Wheels haben den Freifeld-Bandcontest gewonnen und hatten dann im Sommer 2013 ihren ersten Festival-Auftritt.



Sa 26. April | 20.00 Uhr | Theater Laboratorium – Kleine Straße 8

Dr. Weltsch und Dr. März

Figurentheater – eine echte Oldenburger Spezialität



Im Institut für Lebenskunst in Zürich kommen die kuriosesten Fälle zu Gehör. Patentrezepte werden nicht ausgestellt, es verlässt jedoch niemand das Institut so, wie er es betreten hat...

Spiel: Pavel Möller-Lück, Jonathan Went & Anna Mittelstaedt

Sonntag, 27. April 2014

Den Sonntagvormittag halten wir für Gottesdienste frei. Nur einzelne Exkursionen müssen wegen der Fahrzeiten vor 11.30 Uhr beginnen.

Hinweisen möchten wir auf zwei Gottesdienste, die Inhalte der Zukunftstage in den Mittelpunkt stellen:

Forumskirche St. Peter, Peterstraße 20, 10.30 Uhr und 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit einer Dialogpredigt von Anika Schroeder und Klaus Hagedorn
Sophienkirche, Ulmenstraße 29, 9.30 Uhr: Menschenweihehandlung mit einer Predigt zum Thema „Frieden schaffen“.



Anika Schroeder, Referentin für Klimawandel und Entwicklung in der Abteilung für Globale Zukunftsfragen beim katholischen Hilfswerk MISEREOR. Weitere Angaben auf den Klima-Seiten.



Joe Dinkelbach ist mehrfacher Preisträger der LAG Jazz und wirkte bei diversen CD Produktionen mit internationaler Besetzung mit. Außerdem ist er Komponist vieler Filmmusiken. „Joe Dinkelbach zählt sicher zu den besten deutschen Jazzpianisten“ (Weserkurier).



Andreas Büttner, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Theologie in Göttingen und Stuttgart. Tätigkeit in Gemeinden in Amsterdam, Nürnberg und

Erlangen sowie in verschiedenen überregionalen Aufgabenbereichen. Seit 1999 Gemeindepfarrer in Oldenburg. Einer der Sprecher des Forum Zukunft.

Alle weiteren Mitwirkenden stellen wir Ihnen auf den Seiten zu ihrem jeweiligen Themegebiet vor.

So. 27 April | 14.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Abschluss: Die Zukunft in die Hand nehmen **Visionen umsetzen – Projekte verwirklichen**

Mit: Anika Schroeder (Misereor) und weiteren Gesprächspartnern

Moderation: Andreas Büttner | Musik: Joe Dinkelbach, Jazzpiano

„Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.“ Dieses Wort von Dom Helder Camara nehmen wir als Motto unserer Abschlussveranstaltung.

Die Abschlussveranstaltung wird durch den Jazzpianisten Joe Dinkelbach, der weit mehr als eine musikalische Umrahmung mitbringt, ein künstlerischer Höhepunkt der Zukunftstage sein.

Ausstellung: „Wir scheuen keine Konflikte“

Mit einer Ausstellung stellt das Forum Ziviler Friedensdienst sein Engagement in der Friedensarbeit vor. Diese ist vom 16. April bis zum 2. Mai im Kulturzentrum PFL zu sehen.

Markt der Initiativen

Während der Zukunftstage nutzen wir das PFL für einen Markt der Initiativen, der der Vernetzung dient. Wenn Sie Ihre Initiative, Arbeitsgruppe oder Organisation vorstellen wollen, bewerben Sie sich bis zum 22. April! Anders als noch im Flyer angekündigt, wird dieser Markt vor allem am Freitag und Samstag stattfinden, da durch die Exkursionen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Sonntag nur zur Abschlussveranstaltung im PFL sein werden.

Büchertisch

Während der Zukunftstage richten wir in Zusammenarbeit mit der Morgenstern-Buchhandlung (Bremen) in einem der Seminarräume im PFL einen Büchertisch mit Veröffentlichungen unserer Referentinnen und Referenten zu den Themen der Veranstaltung ein.

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Zivil statt Militär

Von der Idee bis zur Realisierung: Zivile Konfliktbearbeitung

Mit: Helga und Konrad Tempel. Frieden schaffen erfordert zivile Mittel. Was vor 20 Jahren noch als spinnerte Idee Weniger galt, ist heute realpolitische Option: Friedensfachkräfte werden ausgebildet und in Konfliktregionen eingesetzt. Der Zivile Friedensdienst ist sowohl friedenspolitisches Konzept als auch praktische Arbeitsform. Seine heutige Gestalt hat er als Gemeinschaftswerk von zivilgesellschaftlichen und staatlichen Akteuren gewonnen. Was motiviert Friedensfachkräfte und Organisatoren der Arbeit, welche Grundsätze leiten sie bei ihrer Arbeit im In- und Ausland?

Veröffentlichungen der Referenten: Lasst Euer Leben sprechen – Quäker-Friedenszeugnisse in unserer Zeit. Gewaltfreie Intervention durch eine Dritt-Partei. Gesichter und Geschichten: Aus der Projektpraxis des ZFD. Anstiftung zur Gewaltfreiheit: Über Wege einer achtsamen Praxis und Spiritualität.



Helga Tempel. *1932, verheiratet, drei Kinder, Quäkerin. Grund-, Volks- und Realschullehrerin in Hamburg. Lebenslange Arbeit gegen Krieg und Aufrüstung, für Versöh-

nung und gewaltfreie Konfliktlösung, Vorbereitung und Begleitung der ersten Kriegsdienstverweigerer, Mit-Organisatorin der Ostermärsche gegen Atomwaffen in Ost und West, Mitwirkung bei gewaltfreien Aktionen einschließlich zivilen Ungehorsams. Ehrenvorsitzende des Forum Ziviler Friedensdienst.



Konrad Tempel. *1932, verheiratet, drei Kinder, Quäker. Grund-, Volks- und Realschullehrer in Hamburg; Tätigkeit in der Lehrerbildung, zuletzt als Geschäfts-

führender Direktor im Staatlichen Studienseminar Hamburg. Vorbereitung und Begleitung der ersten Kriegsdienstverweigerer, 1960 Initiator des deutschen Ostermarsches gegen Atomwaffen in Ost und West, je zehn Jahre Vorsitzender der Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion, Kurve Wustrow, und des Bunds für Soziale Verteidigung. Mitbegründer der Nonviolent Peaceforce und des Forum Ziviler Friedensdienst, Begleitung der Trainer der ersten ZFD-Kurse und zuständig für das Curriculum.

MORGENSTERN

Buchhandlung

Belletristik · Kinder- & Jugendbücher
Fachbereich Anthroposophie · Kunstkarten · Spielzeug

Wir bestellen Ihnen jedes lieferbare Buch

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr, Samstag: 9.00-13.00 Uhr

Morgenstern-Buchhandlung Bremen GmbH
St.-Jürgen-Straße 151/155 · 28205 Bremen
Tel: 0421-70 41 44 · Fax: 0421-70 52 83
eMail: morgenstern-bremen@t-online.de



Silke Maier-Witt, ist Diplom-Psychologin und arbeitet seit 13 Jahren als Friedensfachkraft im Westlichen Balkan. Unter dem Eindruck der kriegesischen Auseinandersetzungen in dieser Region lernte sie 1999 das Forum Ziviler Friedensdienst kennen und entschloss sich, die Ausbildung zur Friedensfachkraft zu absolvieren.

Foto: Thomas Oelerich



Sanaz Kamali ist Diplom-Mathematikerin und Absolventin eines Masterstudiums im Bereich Entwicklungszusammenarbeit mit mehrjähriger Erfahrung in der internationaler Friedensarbeit, humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Zentralasien. Sie ist Referentin der Akademie für Konflikttransformation des Forum Ziviler Friedensdienst.



Hagen Berndt studierte Indologie, Islamwissenschaft und Kommunikationsforschung. Im Anschluss forschte er in London und Sri Lanka. Er war Rundfunkjournalist und mehrere Jahre in Indien als Berater von Projekten der gewaltfreien

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Zwischen den Fronten der Konfliktparteien

Erfahrungsbericht einer Friedensfachkraft

1. Teil des Workshops, ca. 90 Minuten. Mit: Silke Maier-Witt.

Weltweit in mehr als 40 Ländern arbeiten Friedensfachkräfte im Zivilen Friedensdienst. Sie initiieren Dialog zwischen Konfliktparteien, unterstützen die Vergangenheitsaufarbeitung nach Kriegen und begleiten Versöhnungsprozesse.

Ausbildung zur Friedensfachkraft

2. Teil des Workshops, ca. 60 Minuten. Mit: Sanaz Kamali.

Rund 500 Menschen hat das forumZFD in den vergangenen 15 Jahren zu Friedensfachkräften ausgebildet. Sanaz Kamali gibt einen Überblick über die Seminare der Akademie für Konflikttransformation und das wachsende Berufsfeld internationaler Friedensarbeit.

So 27. April | Treffpunkt: 8.45 Uhr, Hauptbahnhof Oldenburg

Quartier Drosselstraße

Exkursion zu einem Projekt Kommunalen Konfliktberatung in Osterholz-Scharmbeck

Mit: Hagen Berndt, Peter Tobiassen. Aus einer „No-Go-Area“ wurde wieder ein normaler Stadtteil. Projektbeteiligte stellen ihren Stadtteil und die erfolgreiche Bearbeitung der Konflikte vor. Drogenhandel und offene Gewalt, auch gegen Polizeibeamte, ließen die Situation im Quartier eskalieren. Eine wenig ausgeprägte Zusammenarbeit der Behörden ließ bei den Beteiligten das Gefühl entstehen, alleine gegen Windmühlen zu kämpfen.

Konfliktberater des forumZFD entwickelten gemeinsam mit einem behördenübergreifenden Präventionsrat einen Aktionsplan für das Quartier und begleitet die Umsetzung. Ein Jahr nach Beginn war die Situation deeskaliert, das Verhältnis von Anwohnern und Polizei spürbar entspannt und die Jugendarbeit im Quartier nachhaltig gestärkt. Fahrtkosten € 8,- (ansonsten kostenfrei).

Veranstaltungen im Plenum (siehe dort)

Fr 25. April | 17.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Eröffnung: Zeit, sich einzumischen

Im Gespräch mit Menschen, die sich engagieren

Fr 25. April | 20.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Friedenslogisch denken und handeln

Zukunftsorientierte Entwürfe aus der Zivilgesellschaft

Referentin: Prof. Dr. Hanne-M. Birckenbach | Moderation: Peter Tobiasen

Mi 16. April – Fr 2. Mai | PFL Peterstraße 3

Ausstellung: „Wir scheuen keine Konflikte“

Mit einer Ausstellung stellt das Forum Ziviler Friedensdienst sein Engagement in der Friedensarbeit vor. Diese ist vom 16. April bis zum 2. Mai im Kulturzentrum PFL zu sehen.



Kooperationspartner: Forum Ziviler Friedensdienst

Das Forum Ziviler Friedensdienst wurde im Jahr 1996 mit dem Auftrag gegründet, sich für die „Verwirklichung der Idee eines Zivilen Friedensdienstes“ einzusetzen. Das forum ZFD ist überparteilich und überkonfessionell. Es wird getragen von 37 Mitgliedsorganisationen und etwa 130 Einzelmitgliedern.

Gemäß dem Grundgedanken „Frieden braucht Fachleute“ bietet das forumZFD in seiner Akademie für Konflikttransformation lebens- und berufserfahrenen Menschen Qualifikationskurse zur Friedensfachkraft und Trainings zu Themen der zivilen Konfliktbearbeitung an.

Konfliktbearbeitung tätig. Anschließend wurde er zunächst pädagogischer Leiter, später Geschäftsführer der Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion KURVE Wustrow. Heute ist Hagen Berndt freier Berater und Trainer für zahlreiche Organisationen und Projekte im In- und Ausland.

Verantwortlich für den Themenbereich:



Peter Tobiasen ist Dipl.-Sozialarbeiter und seit Ende 2011 Leiter des Evangelischen Bildungswerkes Ammerland. Zuvor hat er über 30 Jahre in der Zentralstelle für

Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen Beratung für Kriegsdienstverweigerer und Lobbyarbeit für deren Rechte und für die Abschaffung der Wehrpflicht gemacht. Ehrenamtlich engagiert er sich im Vorstand des Forums Ziviler Friedensdienst.

www.forumZFD.de



**OL^S Biere - braufrische, ungezähmte
Oldenburger Biere mit Charakter!**

OL^S Brauhaus

26122 Oldenburg • Rosenstraße / Ecke Stau
Tel.: 0441-350 18 204 • info@ols-brauhaus.de
www.ols-brauhaus.de

Geöffnet: Mi - Sa ab 18 Uhr, So ab 16 Uhr
Jeden Sonntag "Dämmerkonzert" um 17 Uhr

Zentrum für Harmonie und Gesundheit



Mechthild Maria Herr
Lebensberaterin

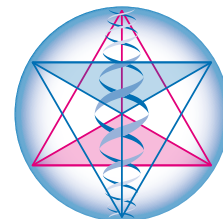
www.entwicklungswege.com

Ladengeschäft + Praxis

Peterstraße 7, 26160 Bad Zwischenahn

Telefon 04403.8107372

Mo – Sa 10 – 14 Uhr, nm. nach Vereinbarung



Entwicklungswege

- EM-Effektive Mikroorganismen®
- AURA SOMA®
- besondere Geschenkartikel und Bücher
- Entspannung auf der Klangliege
- Lebensberatung
- Heilbehandlungen

Behandlung • Beratung • Vorträge • Kurse • Lichtarbeit • Verkauf

Cafe **21**

**Nachhaltig herzlich
in der Wesermarsch**

Kaffee und Kuchen

Fr, Sa, So

14:00 – 18:00

und immer für Gruppen

Feiern, Seminare

auf der Diele und im Garten

27804 Berne - Neuenkooper Straße 10

04406 1346

www.cafe-21.de

cafe21@siehlmann.de

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

„Keep cool“ – das Brettspiel zum Klimawandel

Vorstellung – Spiel – Diskussion

Mit: Prof. Dr. Klaus Eisenack, Spielentwickler (angefragt). Wissenschaft und Spiel. Man mag sich fragen, wieso sich Wissenschaftler in der Entwicklung eines Brett- und Gesellschaftsspiels versuchen. Die Spielentwickler berichten und laden zum Mitspielen ein.

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Wenn die Umwelt heimatlos macht

Klimawandel und Klimaflüchtlinge

Mit: Anika Schroeder. Die weltweit spürbaren Auswirkungen des Klimawandels auf unser Ökosystem haben auch für Millionen von Menschen auf der Südhalbkugel katastrophale Folgen. Lang anhaltende Dürreperioden, Versteppung und Austrocknung von Gewässern zwingen die Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Welche Möglichkeiten haben wir im reichen Norden, die Heimat der Ärmsten der Armen zu retten? Welche Lösungen gibt es und was kann jeder einzelne, was kann die Politik, was können Verbände, Kirchen und andere zur Problemlösung beitragen?

So 27. April | 11.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Die Energiewende umsetzen

Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Parteien im Bundestag

Mit: Stephan Albani, MdB (CDU); Dennis Rohde, MdB (SPD); Susanne Menge, MdL (Grüne); Martin Michels (Linke). Moderation: Holger Ahäuser (Journalist)

Die Klima-Allianz Oldenburg fragt nach: wie wird die Energiewende konkret umgesetzt? Vor der Bundestagswahl haben wir die Kandidatinnen und Kandidaten zu ihren Vorstellungen für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit befragt. Jetzt wollen wir wissen: wie geht es weiter?

Prof. Dr. Klaus Eisenack ist Junior-Professor an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Institut Umwelt- und Entwicklungsökonomie und Entwickler des Spiels „Keep cool“.



Anika Schroeder, 34, ist Diplom Umweltwissenschaftlerin und arbeitet als Referentin für Klimawandel und Entwicklung in der Abteilung für Globale Zukunftsfragen beim katholischen Hilfswerk MISEREOR. Sie hat in vielen Entwicklungsländern die dramatischen Folgen des Klimawandels - vom Wassermangel über den Verlust von Küstengebieten bis zur Ausbreitung der Malaria - erfahren und mit Betroffenen diskutiert, welche neuen Anbaumethoden oder Einkommensquellen helfen können, die Klimawandelfolgen abzufedern.

Vor diesem Hintergrund betont sie: Die Möglichkeiten der Menschen, sich an den Klimawandel anzupassen sind vielfältig – aber begrenzt. Die Menschheit kann sich daher die Nutzung der fossilen Rohstoffe wie Kohle und Gas nicht mehr leisten und sollte umgehend das Zeitalter des Energiesparens und der Erneuerbaren Energien einleiten.

Verantwortlich für den Themenbereich:
Klaus Hagedorn, Barthel Pester



Renate Heim. Nach dem Abitur Lehre als Gärtnerin. Studium Biologie (Diplom Botanik/Ökologie), seit vielen Jahren auch ehrenamtlich im Naturschutz aktiv. 2.

Ratsperiode beratendes Mitglied im Umweltausschuss, Mitglied im Vorstand des Umwelthauses Oldenburg e.V. Konzeption des „Stadtökologischen Weges“. Seit 2011 im Oldenburger Nachhaltigkeitsrat als Expertin für Umwelt/Ökologie.

klima-allianz Oldenburg

Klimaschutz jetzt!



27. April | 11.30 Uhr | PFL Peterstraße 3, Treffpunkt im Eingangsbereich

Bäume in der Stadt: den Klimawandel sehen Führung durch die Oldenburger Innenstadt

Mit: Renate Heim. Der Klimawandel macht sich auf vielfältige Art bemerkbar. Bäume in der Innenstadt haben es besonders schwer. Wir werden einige interessante Baumarten kennenlernen und sehen, welche Anpassungsstrategien sie entwickelt haben.

Die Workshops der Klima-Allianz sind als Einzelveranstaltungen kostenfrei.

Veranstaltung im Plenum (siehe dort)

So. 27 April | 14.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Abschluss: Die Zukunft in die Hand nehmen Visionen umsetzen – Projekte verwirklichen

Mit: Anika Schroeder (Misereor) und weiteren Gesprächspartnern

Moderation: Andreas Büttner | Musik: Joe Dinkelbach, Jazzpiano

Kooperationspartner: Klima-Allianz Oldenburg

Klimawandel und globale Gerechtigkeit sind für uns Herausforderungen für das 21. Jahrhundert. Der Klimawandel trifft Mensch und Natur in einem Ausmaß, das historisch ohne Beispiel ist. Die Lebensgrundlagen und das Wohlergehen von Millionen Menschen, besonders in den Ländern des Südens unserer Erde, sind extrem gefährdet.

Der Klimawandel ist kein Schicksal; er ist Folge eines Mangels an Verantwortung, ein Mangel an Gerechtigkeit gegenüber den besonders betroffenen Menschen in den sogenannten Entwicklungsländern, den indigenen Völkern, nachfolgenden Generationen und der ganzen Erde.

Die Bekämpfung des Klimawandels ist der zentrale Prüfstein für eine solidarische Weltgesellschaft; eine Weltgesellschaft, die lernen muss, mit den allen Menschen zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsgütern verantwortungsbewusst und gerecht umzugehen.

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Mit Kunst und Kultur überleben

Workshop zu den schöpferischen Kräften

Impulsreferat – Erfahrungen – praktische Schritte

Mit: Gabriele Hübener und Robert Lütjens. Die Bedeutung kultureller Praxis für alle Gemeinschaften, kleine wie große, kann nicht überschätzt werden. Eigeninitiative, Sinnfindung und menschlicher Zusammenhalt wurzeln in kultureller Tätigkeit und entscheiden über unsere soziale Zukunft. In unserer alternden Gesellschaft wird befürchtet, die Pflegekosten kaum mehr tragen zu können. Gesund zu altern ist Wunsch aller Menschen. Warum bleiben viele Menschen trotz Alterns und verschiedenster Risikofaktoren gesund? Können Quellen dieser Gesundheit erschlossen werden, wenn wir kreativ leben? Wenn wir uns im schöpferischen Tun selber finden und unserem Leben einen tieferen Sinn geben? Kultur und Kunst in diesem Kontext sind auch alle Tätigkeiten, die mit innerer Anteilnahme kreativ das Lebendige pflegen: Erde, Pflanzen, Tiere, Menschen, Gespräche, Gemeinschaften und Geistiges.

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

In Gemeinschaft wohnen – wie geht das?

Praktischer Workshop zur Gemeinschaftsbildung

Mit: Robert Lütjens. Erfahrungen aus Gemeinschafts-Wohnprojekten (ca. 60 min) – Praktischer Impuls (ca. 30 min) – Wie können wir Gemeinschaftsprojekte vorbereiten? Von der Idee zur Wirklichkeit (ca. 60 min). Wer möchte nicht in einer Gemeinschaft leben, die solidarisch ist? Und den Einzelnen auch dann mitträgt, wenn das Leben mal Probleme aufwirft? Welche Erfahrungen lassen sich aus bisherigen Gemeinschafts-Wohnprojekten ableiten? Bin ich selber auch geeignet für derartige Projekte? Kann man Gemeinschafts-sinn lernen? Wie kann ein Gemeinschaftsprojekt vorbereitet werden?



Gabriele Hübener. Architektin in Oldenburg; seit 12 Jahren Vorbereitung von Tagungen, in denen kreative Segmente zum Konzept gehören; Vorstandsmitglied des

Vereins Lebenskreise e.V., der ein Mehrgenerationen-Wohnhaus in Oldenburg trägt und Kurse zur Förderung der Lebenskräfte veranstaltet.



Robert Lütjens. Architekt in Oldenburg. Vorstandsmitglied des Vereins Lebenskreise e.V., der ein Mehrgenerationen-Wohnhaus in Oldenburg trägt und Kurse

zur Gemeinschaftsbildung veranstaltet; Mitglied im Beirat der Stiftung „wohnen anders – gemeinsam leben“, die z.Zt. eine Wohnpflege-Gemeinschaft in Oldenburg aufbaut. Seit 12 Jahren Vorbereitung von Tagungen, in denen kreative Segmente zum Konzept gehören.

Verantwortlich für den Themenbereich:
Robert Lütjens, Andreas Büttner



Gabriele Nießen, Stadtbaurätin. 2011 hat sie die Leitung des Dezernates 4 übernommen, dem das Stadtplanungsamt, das Amt für Verkehr und Straßenbau, der Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft und Hochbau sowie das Amt für Umweltschutz und Bauordnung zugeordnet sind. Damit ist sie die erste Frau auf dem Posten.



Simone Neddermann, Moderatorin und Prozessgestalterin, Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung. Arbeitsschwerpunkt: Moderation und Prozessgestaltung kooperativer Verfahren in Stadt-, Regional- und Organisationsentwicklung.

Ich moderiere kleine und große Gruppen seit 1996. Mein Fokus liegt auf der Konzeptionierung und Moderation von Gruppenarbeitsprozessen, die von Kooperation, Wertschätzung und Lösungsorientierung geprägt sind. Auf diese Weise erarbeitete Ergebnisse sind passgenau und nachhaltig; gleichzeitig kann bürgerschaftliches Engagement geweckt und eingebunden werden.

So 27. April | 11.30 Uhr

Internationales Jugendprojektehaus, Kranbergstraße 55

Lebendiges Stadtquartier auf altem Militärareal? Stadtentwicklung am Beispiel der Donnerschwee-Kaserne

Mit: Gabriele Nießen (Stadtbaurätin) und weiteren Gesprächspartnern. Moderation: Simone Neddermann. Was ist zu tun, damit aus einem alten Kasernengelände ein buntes, inklusives Quartier mit lebendiger Nachbarschaft wird? Welche Interessen prallen aufeinander und fordern einen Ausgleich? Der Workshop findet im Internationalen Jugendprojektehaus im ehemaligen Offizierscasino der Donnerschwee-Kaserne statt, Einfahrt von der Schlieffenstraße aus, Bus 309. Als Einzelveranstaltung kostenfrei.



Naturkost und Frische im Nordwesten

www.kornkraft.com

Ihr Naturkost-Großhandel mit Biovollsortiment
für den Fachhandel, Gastronomie und Großküchen

Kornkraft Naturkost GmbH · 26197 Großenkneten

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Aktuelle Situation in der Landwirtschaft **Massentierhaltung, Biogasanlagen, Agrosprit, „Landraub“**

Frieden auf dem Land – welche Entwicklungen sind notwendig? Teil 1

Mit: Lea Unterholzner. Landraub (bäuerliche Landwirtschaft versus Investoren), Zerstörung der Ökosysteme durch Agrarindustrie (Massentierhaltung, Biogasanlagen, Agrosprit) und weitere Herausforderungen der bäuerlichen Landwirtschaft sind die Schwerpunktthemen dieses Workshops.

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Politische Handlungsansätze **Agrarsubventionen und Handelsabkommen**

Frieden auf dem Land – welche Entwicklungen sind notwendig? Teil 2

Mit: Michael Hettwer. Welche Handlungsansätze haben wir auf der politischen Ebene zur Veränderung der Landwirtschaft? Es wird gezeigt, wie die Landwirtschaft durch Agrarsubventionen und Handelsabkommen gesteuert wird. Gleichzeitig werden die angestrebten politischen Ziele der bäuerlichen Landwirtschaft deutlich gemacht.

So 27. April | 10.00 Uhr | Hauptmoorweg 3, 27798 Hude

Individuelle Handlungsansätze und Exkursion **Was kann ich tun? - Hofführung in Grummersort**

Frieden auf dem Land – welche Entwicklungen sind notwendig? Teil 3

Mit: Margret Zimmermann. Hofführung auf dem Demeter-Hof in Hude unter dem Aspekt des Schutzes des Ökosystems. Welche individuellen Handlungsschritte sind möglich und sinnvoll – was kann ich konkret, praktisch verändern?
Fahrgemeinschaften vermittelt das Tagungsbüro.

Lea Unterholzner. Diplomstudium der Ökologischen Agrarwissenschaften, Masterstudium Regionalentwicklung und Naturschutz. Seit 2009 aktives Mitglied bei der jungen AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft) und seit 2011 aktives Mitglied der AbL Niedersachsen/Bremen.



Michael Hettwer. Kfm. Angestellter und Prokurist einer im Familienbesitz befindlichen Unternehmensgruppe mit ca. 1.500 Mitarbeitern. Mitgliedschaften:

Bürgerinitiative Munzel, CalenbergerInitiative - Netzwerk gegen Massentierhaltung in der Region Hannover, Mitglied im Koordinationsteam im bundesweiten Netzwerk Bauernhöfe statt Agrarfabriken, Mitgründer und Sprecher des Landesnetzwerkes Niedersachsen

Margret Zimmermann wuchs bei Cloppenburg auf einem landwirtschaftlichen Betrieb auf. Studium der Agrarwissenschaften, zwei Jahre Mitarbeit auf dem Gärtnerhof „Jenseits der Aue“ im Ammerland. Seit 1981 Gründungsmitglied der Hofgemeinschaft Grummersort, in dieser Zeit wurde der Demeter-Hof zu einem vielseitigen Betrieb aufgebaut. Seit einigen Jahren Vorstandsmitglied im Verein „Demeter im Norden“.

Verantwortlich für den Themenbereich:



Eduard Hüters. Nach einer Handwerkslehre Studium der Agrarwissenschaften. 15 Jahre Führung eines Bioland-Gemüseanbaubetriebes, jetzt Nebenerwerb.

Diverse Projektleitungen: Grundwasserschutz und ökologischer Landbau des Nds. Umweltministeriums in Weser-Ems, bauernfrische.de, Kirchentag, BioErleben. Dozent in der Naturkost-Akademie und in weiteren Bildungseinrichtungen.



Anke Kleyda. Dipl. Biologin, Dipl. Sozialwissenschaftlerin, Präventologin® im Gesundheitsbereich sowie transaktionsanalytische Beraterin. „Nachhaltigkeit“ ist

der rote Faden, der sich durch Arbeit und Leben zieht; sei es im Naturschutz, in der beruflichen Erwachsenenbildung und Beratung oder im Ehrenamt bei Kirche und Weltladen.



Brigitte Gläser, Pfarrerin und Leiterin der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Kooperationspartner

ProZept e.V. wurde 1998 als gemeinnütziger Verein mit der Zielsetzung „Projekte und Konzepte für eine ökologische, zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ umzusetzen, gegründet. Schwerpunkte sind Bildungsarbeit, betriebliche Beratung und Projektmanagement. Prozept e.V. hat außerdem die Bearbeitung der Anmeldungen für die Zukunftstage übernommen.

Mit ihrer Akademie will sich die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg am Dialog der gesellschaftlichen Institutionen beteiligen. Sie bereitet Orte, Themen und Möglichkeiten, damit wir in aller „Freiheit eines Christenmenschen“ und ohne Ausgrenzung miteinander Wege und Orientierung für ein solidarisch-geschwisterliches Zusammen-Leben finden.



demeter

Unser Angebot

aus biologisch-dynamischem Landbau:

Käse/Milchprodukte

Gemüse und Obst

Holzofenbrot

Wurst und Eier

Auf foldenden Märkten sind wir vertreten:

- Oldenburg, Pferdemarkt (Do, Sa)
- Oldenburg, Ökomarkt (Mi)
- Delmenhorst, Wochenmarkt (Mi, Sa)
- Westerstede, Wochenmarkt (Fr)
- Jever, Wochenmarkt (Fr)

Verkauf ab Hof freitags von 15 bis 18 Uhr

- Lieferservice: **demeter**-Abokiste
- Info unter ☎: 0 44 84 - 92 0711



**HOFGEMEINSCHAFT
GRUMMERSORT**

www.hofgemeinschaft-grummersort.de

Hauptmoorweg 3 · 27798 Hude · Tel.: 0 44 84-9 40 42 /-5 99

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Volksabstimmung zum Grundeinkommen

Aktivisten aus der Schweiz berichten

Mit: Pola Rapatt, Marilola Wili und Che Wagner. In der Schweiz findet demnächst eine Volksabstimmung über das Bedingungslose Grundeinkommen statt. Drei Aktivisten der „Generation Grundeinkommen“ berichten über den „Schweizer Weg“, das Thema des Bedingungslosen Grundeinkommens mit vielen bis dahin nicht darüber informierten Bürgern „auf der Straße“ zu diskutieren und ihre Unterschrift zur Beantragung der Volksabstimmung zu erbitten. Das Reifen der Idee zu dieser Aktion wird dabei vorgestellt wie auch die Vorbereitung und schließlich die Durchführung und das Ergebnis dieser Beantragungs-Aktion.

Außerdem werden die drei jungen Schweizer Ihre Sicht zur allgemeinen Situation und Stimmung in der Schweiz bezüglich des Grundeinkommens und zur Übertragbarkeit nach Deutschland darstellen. Ein Ausblick über die nun folgenden Aktionen bis zum Datum der Volksabstimmung in der Schweiz wird den Vortrag abrunden.

Natürlich werden wir auch einen Einblick in das Selbstverständnis der „Generation Grundeinkommen“ und ihre Arbeit in der Schweiz erhalten.

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Pro und Contra Grundeinkommen

Ein Rollenspiel mit allen Teilnehmern

Mit: Pola Rapatt, Marilola Wili und Che Wagner. Gute Erfahrungen haben die schweizer Aktivisten mit inszenierten Rollenspielen zum Thema Grundeinkommen. Nach der Hälfte der Zeit werden die Rollen getauscht, jeder ist gefordert. Zur inhaltlichen Einstimmung werden zunächst einige Fakten und Meinungen zum Themenkreis des Bedingungslosen Grundeinkommens vorgestellt und einige Möglichkeiten zur Einführung eines Grundein-



Generation Grundeinkommen. Die Generation Grundeinkommen führt das bedingungslose Grundeinkommen ein. Es ist keine Partei, keine Organisation, kein Verein, keine Gruppierung, sondern eine Lebenshaltung.

Pola Elena Rapatt (auf dem Foto links), Unternehmerin. Ausbildung zur Eurythmistin in Witten, danach Tourneen durch Deutschland, England, Korea und Frankreich. 2013 Aufführungen auf dem Festival d'Avignon mit dem MISTRAL Ensemble. 2010 Umzug in die Schweiz. Barista im „unternehmen mitte“ Basel. Gründung der Agentur für schöne Dinge. Aufbau eines mobilen Kaffeehauses. Mitbegründerin der Generation Grundeinkommen im September 2012.

Saba Marilola Wili (Foto: Mitte), Musikerin. 1995 geboren in Basel. 2005-2008 in Südamerika. Erfolgreicher Abbruch des Gymnasiums. Seit November 2012 Generation Grundeinkommen.

Che Wagner (Foto: rechts), Utopist. 1988 geboren in Basel. 2010 Bachelor in Philosophie und Geschichte Universität Basel. Seit September 2012 Generation Grundeinkommen. Seit 2014 Masterstudium Geschichte und Pädagogik Universität Zürich.



Jörn Ewald, Maschinenbau-Ingenieur, Projektleiter in der Struktur-Forschung/Luftfahrttechnik. Seit 2007 befasst mit dem Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“ im Rahmen von Initiativ- und Arbeitsgruppen. Jörn Ewald ist einer der Sprecher des Forum Zukunft und verantwortlich für den Themenbereich Grundeinkommen.

kommens erläutert. Es werden hierbei zum einen moralisch / ethische Aspekte angesprochen wie auch wirtschaftliche / finanzielle.

So 27. April | 11.30 Uhr oder | PFL Peterstraße 3 und anderswo

Auch ein Deutsches Thema?

Das Grundeinkommen - ein Schlüssel für Demokratie?

Mit: Jörn Ewald. Ist Demokratie nur, wenn es unsere gewählten Vertreter machen, oder sollen wir selber aktiv werden? Und können wir überhaupt selber aktiv werden? Welche Voraussetzungen müssen wir womöglich schaffen – bei uns selbst und in unserem politischen System? Und wollen wir das überhaupt? Immerhin lebt Demokratie auch davon, mehrheitliche Meinungen zu haben und zu artikulieren – haben wir diese beim Thema des Bedingungslosen Grundeinkommens überhaupt in unserem Land? Wie finden wir das womöglich heraus und was tun wir dann mit dem Ergebnis?

Anhand von kleinen Video-Ausschnitten zum Thema wollen wir uns inspirieren lassen, mögliche Antworten auf diese Fragen zu finden und zu diskutieren.

Gemeinschaftspraxis für Naturheilkunde und Psychotherapie



Barbara von Koenen *Dipl. Psychologin*

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Psychosynthese • Traumarbeit • Focusing
- Traumazentrierte Beratung und Psychotherapie
- Paarberatung • Berufliches Coaching

Email: praxisvonkoenen@googlemail.com



Fritz Jorrit von Koenen *Heilpraktiker*

- Chiropraktik
- Irisdiagnose
- Homöopathie/Antroposoph. Medizin
- Rhythmische Massagen nach Wegman

Email: heil@praxis-vonkoenen.de

Roggemannstraße 13 · 26122 Oldenburg · Tel.: 0441- 72 207 · www.praxis-vonkoenen.de



Alexanderstraße 23 26121 Oldenburg Fon 0441.83227 t@tafelFreuden.de www.tafelfreuden-hotel.de

Lassen Sie sich von der Oldenburger Wissenschaft verführen...

Köpfe & Töpfe 2014

-Die Oldenburger Wissenschaft kocht-

hotel - restaurant

tafelFreuden

essen · trinken · wohnen

Ulla Lübben

Heilpraktikerin

Tondernstr. 6e · 26127 Oldenburg
Telefon 0441-7 77 99 25 · www.praxis-luebben.de

Bioresonanztherapie · Kinesiologie
Neuraltherapie · Homöopathie



Individuelle Obst und Gemüse Abokisten aus Oldenburg,

Regional, natürlich Bio, immer frisch

unsere Ideen, unsere regionalen Biolanderzeuger, unser Onlineshop:

www.ecocion.de

Oder besuchen Sie uns persönlich in unserem Bioladen im

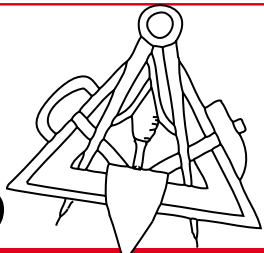
Ahlkenweg 1, Ecke Hundsmühler Str. in Eversten. Wir freuen uns auf Sie.

Tel : 0441/20946914 · Fax: 0441/20946915 · mail: info@ecocion.de

klaus

Bauunternehmen

bau



www.klausbau.net

Biologisches Bauen
Maurerarbeiten, Altbausanierung
Trockenbau, Fliesenarbeiten

Klaus Schmählfeldt
Havelstraße 4 | 26280 Rastede Wahnbeck
Tel. 0171 - 8 30 64 93 | klaus@klausbau.net





Katrin Büttner. Förder-
schullehrerin in Olden-
burg und Mitbegründer-
in von Fora e.V. Natur
– Erlebnis – Pädagogik.
Studium der Sonder-
pädagogik mit den För-
derschwerpunkten Lernen und Soziale
und Emotionale Entwicklung. Weiterbil-
dung zur Erlebnispädagogin am N.E.W.
- Institut Freiburg, Feuerlauftrainerin.



Armin Wetzel. Natur-
und Wildnispädagoge,
Lehrer, Zen-Coach in
Ausbildung. Armin hat
ein Jahr in den USA in
der Wildnis gelebt, be-
gleitet von einem erfah-
renen Ältesten. Seither vertieft er sein
Verständnis für die Natur, für die kulturel-
len Bedingungen friedlichen Zusammen-
lebens und die Kraft des menschlichen
Bewusstseins. Er begleitet Menschen auf
ihrem Weg zu sich selbst und zur Natur.
Sein größtes Anliegen ist es, den kom-
menden Generationen eine lebenswer-
te Welt und eine gesunde, regenerative
Kultur zu vererben und dabei möglichst
viel Spaß zu haben.

Verantwortlich für den Themenbereich:
Barbara von Koenen, Jorrit von Koenen,
Ulla Lübben

Sa 26. April | 11.30-13.00 Uhr | PFL Peterstraße 3

Am Samstagvormittag findet kein Workshop zum Themenbereich Gesundheit statt.

Sa 26. April | 14.00-16.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Seminar mit Claus Eurich

Zum Thema seines Vortrags am Vormittag

Mit: Prof. Dr. Claus Eurich | siehe Plenum-Seiten.

So 27. April | 11.30 Uhr | Fora-Wildnisplatz, Woldlinie 12a, 26160 Petersfehn

Natur – Erlebnis – Pädagogik

Wildnispädagogik in Schule und Jugendarbeit

Mit: Katrin Büttner, Armin Wetzel. Pädagogische Konzepte haben unmittelbare Auswir-
kungen auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Weit über die Jugendzeit hin-
aus. Fora e.V. hat in den letzten Jahren am westlichen Stadtrand von Oldenburg einen
natur-erlebnispädagogischen Wildnisplatz mit drei Bauwagen geschaffen, der unmittel-
bar an ein Waldgebiet (Wold) angrenzt. Neben Projekten der freien Jugendarbeit hat hier
auch die Eingangsstufe einer Förderschule ihren Platz gefunden. In einer gesunden Um-
gebung und mit Hilfe der Konzepte der Wildnispädagogik sind immer wieder erstaun-
liche Entwicklungen möglich. Die beiden Wildnispädagogen geben vor Ort praktische
Einblicke in ihre Arbeit.

Veranstaltung im Plenum (siehe dort)

Sa 26. April | 9.30 Uhr | PFL Peterstraße 3

Hat der Mensch Zukunft?

Schritte in ein neues Zeitalter

Referent: Prof. Dr. Claus Eurich | Moderation: Barbara von Koenen

Die Donnerschwee Kaserne wird zu
NeuDonnerschwee

›Kaufen ›Wohnen ›Teilhaben

Oldenburg braucht in den nächsten Jahren weit über 5.000 Wohnungen. Im citynahen NeuDonnerschwee werden über 600 Wohnungen in allen Größen entstehen. Das Gelände, die Gebäude, die Lage sind so besonders, dass es am besten ist, sich alles vor Ort anzuschauen und zu spüren, ob man dabei sein möchte. Ob als Investor_In und/oder als Bewohner_In!

Der Stadtteil Donnerschwee und damit Oldenburg werden einen Lebensbereich dazugewinnen, der in vielen Dingen einzigartig sein wird. Ab Ende April werden Menschen aus ganz Deutschland an-

gesprochen, hier zu investieren, weshalb es wichtig ist, sich jetzt Gedanken zu machen, wenn man dabei sein möchte.

Für Besichtigungen stehe ich gerne jetzt schon zur Verfügung. Terminvereinbarungen jederzeit, auch am Wochenende. In Kürze werde ich auch zu Veranstaltungen einladen.

HufelandFinanz GmbH
Fritjof Hufeland

Eibenweg 21 · 26131 Oldenburg
Tel. 0441.5040220
hufelandfinanz@t-online.de



Bio-Restaurant
Seidenspinner
frisch und fein

Öffnungszeiten:
Mi - Sa 17:00 - 23:00
Sonntag 10:00 - 22:00
Montag und
Dienstag Ruhetag

Inh. Gaby Wendzioch
Nadorster Straße 87
26123 Oldenburg
Telefon: 0441 / 96 94 52 23
www.restaurant-seidenspinner.de
info@restaurant-seidenspinner.de

Impressum:

Veranstalter: Forum Zukunft der Christengemeinschaft in Oldenburg
Ulmenstraße 29 | 26135 Oldenburg | Tel 0441-71521
Anmeldung/Info: 0441-219 85 88-13 (ProZept e.V.)

www.oldenburger-zukunftstage.de

Redaktion: Andreas Büttner

Design: PIXELGÖTTER | Philipp dc Sonnhoff

Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.

Das FORUM ZUKUNFT ist ein freier, persönlich verantworteter Zusammenschluss von Menschen im Umfeld der Christengemeinschaft in Oldenburg. Die Christengemeinschaft ist in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg mit der Hilfe Rudolf Steiners entstanden. Die Oldenburger Gemeinde besteht seit rund 50 Jahren und hat im Jahr 2008 die Sophienkirche auf dem ehemaligen Bahlsengelände gebaut.

Wir danken ProZept e.V. für die Bearbeitung der Anmeldungen.

KARTENBESTELLUNG

Im Zusammenhang mit der Bestellung können Sie Plätze in den Workshops Ihrer Wahl reservieren. Rechtzeitig bestellte Karten schicken wir Ihnen zusammen mit den Tagungsunterlagen zu. Ermäßigung auf Anfrage.

Einzelveranstaltungen € 10,- | ermäßigt € 5,-.

Gesamtkarte: € 70,-. Tagungsgetränke sind bei Gesamt- und Tageskarten inbegriffen. – Für € 20,- zusätzlich bieten wir die Gesamtkarte einschließlich Mahlzeiten an (2x Mittagessen, 2x Abendessen, bio, vegetarisch).

Tageskarte: Freitag € 20,- (mit Abendessen € 25,-) | Samstag € 40,- (mit Mittag- und Abendessen € 50,-) | Sonntag € 20,- (mit Mittagessen € 25,-).

Theater Laboratorium: € 20,- (im Zusammenhang mit einer Gesamtkarte/Tageskarte). Begrenztes Kontingent.

Quartiere: Gern vermitteln wir auswärtigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Hotel oder ein Privatquartier (beschränkt verfügbar). Je früher wir von Ihnen hören, desto besser können wir auf Ihre Wünsche eingehen.

Junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Wir fördern die Teilnahme junger Menschen in Schule, Ausbildung und Studium durch stark ermäßigte Gesamtkarten/Tageskarten (siehe Website). Außerdem bieten wir ein preiswertes Quartier in einer Schule an (Schlafsack und Isomatte bitte mitbringen).

Anmeldung | Info: Für weitere Informationen und für Anmeldung/Kartenbestellung besuchen Sie unsere Website www.oldenburger-zukunftstage.de oder wenden Sie sich an: ProZept e.V. | Heiligengeiststraße 10 | 26121 Oldenburg Tel. 0441-219 85 88-13 (Montag-Freitag 9-13 Uhr)

IDEEN VISIONEN PROJEKTE

Ideen jenseits ausgetretener Pfade – Visionen im gesellschaftlichen wie im persönlichen Umfeld – Räume um Neues zu erproben: damit können wir aktiv unsere Zukunft gestalten.

2014 – hundert Jahre nach dem Beginn des ersten Weltkrieges steht für uns das Thema „Frieden“ in seiner ganzen Vielfalt im Mittelpunkt: Frieden unter uns Menschen, mit unserer natürlichen Umwelt, mit uns selbst. Auf dieser Grundlage können wir an einer gerechten und solidarischen Zukunft in der globalisierten Welt bauen.

Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern laden wir Sie herzlich ein. Die Veranstaltungsformen sind vielfältig, neben Vorträgen, Diskussionen und Workshops spielt für uns auch die Kunst eine wichtige Rolle. Projekte, in denen Menschen Antworten auf neue Herausforderungen suchen, stellen sich vor.

Bei den Zukunftstagen wollen wir unterschiedliche Ansätze ins Gespräch miteinander bringen. Austausch und Kommunikation – Dialog und die Vereinigung von Gegensätzen sind in der gegenwärtigen Krise gefragt.

Auswärtige Besucher: Um auch Ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen, haben wir die Veranstaltungen der Oldenburger Zukunftstage an einem Wochenende konzentriert. Gern vermitteln wir Ihnen ein Quartier.

Herzlichen willkommen – wir freuen uns auf viele spannende Gespräche und anregende Begegnungen!

Für den Initiativkreis des Forum Zukunft

Jörn Ewald Andreas Büttner



DER NEUE KATALOG!

gleich bestellen
Tel. **01805/990500***
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Oldenburg:
Uhlhornsweg 99 (ÖCO)
26129 Oldenburg
Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-15 h

ÖKOLOGISCHE MODE - FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...